

SUDING®

Produktion | Form | Funktion

Montageanleitung AS-Spaltenboden

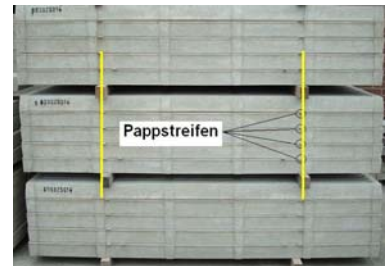
Betonspaltenböden sind preiswert und haltbar, erfordern aber Sorgfalt bei Transport, Lagerung und Verlegung. Denn eines sollte von Anfang an klar sein: Beim Verlegen von Spaltenböden muss man sich Zeit lassen. Fehler, die durch zu schnelles und unachtsames Verlegen entstehen, sind nicht oder nur durch erheblichen Aufwand wieder rückgängig zu machen. Die Zeit, die für ein fehlerfreies Verlegen aufgewendet wird, zahlt sich durch die Verhinderung von Schäden am Spaltenboden aus und gewährt eine gesunde und verletzungsfreie Tierhaltung.

Anlieferung

Bei der Anlieferung ist zu prüfen, ob die gelieferten Spaltenböden der Bestellung entsprechen. Beanstandungen, die bei Lieferung festgestellt werden, müssen auf dem Lieferschein vermerkt und innerhalb von 24 Stunden beim Verkäufer gemeldet werden. Falls wir innerhalb einer Woche keine Rückmeldung erhalten, gehen wir von einer einwandfreien Lieferung aus.

Lagerung

Der Spaltenboden muss waagrecht auf festem Boden gelagert werden. Lieferpakete dürfen nicht zu hoch gestapelt werden. **Auf keinen Fall dürfen ganze Lieferpakete unmittelbar auf die Güllekanäle abgesetzt werden.**



Die Spaltenböden werden teilweise auf Kanthölzer angeliefert und gelagert. Es ist darauf zu achten, dass diese ausreichend stabil und eben sind, um ein Verrutschen bzw. Umkippen der Pakete zu verhindern. Die Lagerhölzer müssen exakt in einer senkrechten Linie liegen. Oftmals sind zwischen den Spaltenböden Pappstreifen abgelegt, die ebenfalls auf einer Linie mit den Kanthölzern liegen müssen

Auflager vorbereiten

Voraussetzung für einen optimal verlegten Spaltenboden ist, dass die Wandkronen der Kanalwände möglichst ebenflächig ausgeführt werden. Kippeln und Rissbildungen werden dadurch vermieden. Die von der Statik vorgeschriebene Auflagentiefe ist einzuhalten. Näheres entnehmen Sie bitte unserem Prospektmaterial. Maßtoleranzen von ± 3 mm in der Höhe sind materialbedingt und deshalb erlaubt. Unebenheiten müssen durch geeignete Maßnahmen ausgeglichen werden (Dachpappe, Hartgummistreifen, Mörtelbett).

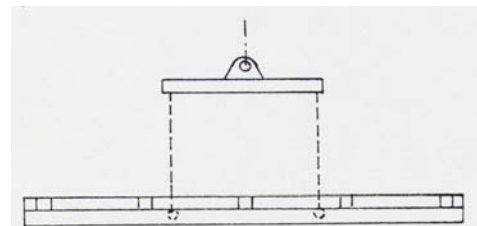
Verlegen

Nur durch sorgfältigen Umgang lassen sich Schäden, Brüche und Risse vermeiden. **Fehlerhafte Spaltenböden dürfen nicht eingebaut werden. Die mangelhafte Ware ist behutsam zu lagern, damit eine Begutachtung durch einen unserer Mitarbeiter möglich ist. Nach dem Einbau ist das Feststellen der Ursächlichkeit des Mangels nur schwer feststellbar. Diese Mängel werden von uns nicht anerkannt. Maßtoleranzen gemäß DIN EN 12737 sind zu beachten und müssen anerkannt werden.**

Keinesfalls sollte die Spaltenböden über schlechte, unebene Wege transportiert werden.

Bitte beachten Sie die Stempel mit dem Produktionsdatum auf den Betonelementen. Diese dürfen frühestens 28 Tage nach der Fertigung belastet werden.

Als Verlegehilfe sollte ein Hebegerät verwendet werden. Es sind nur solche Anschlagmittel zu verwenden, bei denen Schrägzug der Seile bzw. Ketten vermieden wird (siehe Skizze).



Beim Transport der Spaltenelemente mit Ketten oder Seilen sind die Kanten mit einem entsprechenden Schutz aus Gummi oder Holz zu versehen. Nur so lassen sich Beschädigungen an Kanten verhindern. Die Aufhängepunkte sind unmittelbar neben den Kanthölzern/Pappstreifen zu wählen.

Nicht exakt nebeneinander liegende Elemente sollte man nicht mit der Brechstange, sondern mit Holzbalken verschieben.

Vor dem Gebrauch

Nach dem Verlegen sind bauseits eventuelle Grate und Unebenheiten mit einem Dreikant oder ähnlichem Werkzeug in allen Schlitzöffnungen abziehen, beziehungsweise zu entfernen.

Während der Bauphase sollte man den bereits eingebauten Betonspaltenboden vor herunterfallendem Baumaterial z. B. durch sorgfältiges Abdecken mit Bohlen oder Schaltafeln, schützen. Das Aufstellen von Baugerüsten auf diesem ist zu unterlassen. Trotz der Verwendung von hochwertigem Beton, werden bei Schweineställen die am Trog angrenzenden Böden häufig durch Säuren in Mitleidenschaft gezogen. Noch vor der Belegung eines Stalles empfiehlt sich die Versiegelung dieser Bodenflächen z.B. durch einen Anstrich aus säurebeständigem Material oder Einbau einer Kunststoffplatte.